

Ausgabe 23 / September 2011



Liebe Feuerwehrkameradinnen  
Liebe Feuerwehrkameraden

Die Organisation Feuerwehr entwickelt sich stetig weiter, sei das bei den Fahrzeugen, beim Material, der Ausrüstung und auch der Ausbildung. Damit stellen wir sicher, dass wir bei verändertem Umfeld unseren Auftrag erfüllen können. Ende der

90-er Jahre hatte die Regierungskonferenz für die Koordination des Feuerwehrwesens in ihrer Konzeption „Feuerwehr 2000 plus“ 22 Grundsätze zur Entwicklung der Feuerwehr verabschiedet.

Die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) entwickelte die Grundlage weiter und erarbeitete die neue Konzeption „Feuerwehr 2015“. Sie hat die folgenden zehn Grundsätze definiert:

- I Kernaufgabe der Feuerwehr
- II Organisation
- III Milizsystem
- IV Dienstpflicht
- V Dienst in der Feuerwehr
- VI Aus- und Weiterbildung
- VII Notruf und Alarmierung
- VIII Richtzeiten für Einsätze
- IX Qualitätssicherung
- X Weiterentwicklung der Feuerwehren

Es gilt nun, dass auf kantonaler Ebene aber auch wir als Feuerwehr Region Wil unsere Organisation auf diese Grundsätze zu überprüfen und mögliche Massnahmen daraus ableiten.

Die Konzeption „Feuerwehr 2015“ kann unter [www.feukos.ch/downloads](http://www.feukos.ch/downloads) heruntergeladen werden.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

## Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen der Einsätze der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Freitag, 10. Juni 2011, 1601 Uhr: **FW Wil, PW Brand A1, Wil-Oberbüren Alst. SR**

**Ausgangslage:** Auf der Autobahn A1 in Fahrtrichtung St. Gallen steht kurz vor der Ausfahrt zur Raststätte Thurau ein Personenwagen auf dem Pannestreifen in Vollbrand. Es sind keine Personen mehr im Fahrzeug.



**Das Fahrzeug steht beim Eintreffen in Vollbrand**

**Massnahmen:** Nach Erstellen der Strassensicherung am Schadenplatz wird der Fahrzeugbrand mit beiden Schnellangriffen ab Tanklöschfahrzeug unter Atemschutz bekämpft. Mit dem Verkehrsfahrzeug wird von der Autobahneinfahrt her die Signalisation erstellt. Der Verkehr wird einspurig am Schadenplatz vorbeigeführt.



**Mit zwei Schnellangriffsleitungen wird der Brand gelöscht**

Freitag, 17. Juni 2011, 1528 Uhr: **FW Wil, Brand Wohnung MFH Konstanzerstr. 79 Alst. 1**

**Ausgangslage:** In einem Gewerberaum im Erdgeschoss ist ein Brand ausgebrochen. Gemäss Auskunft des Liegenschaftsbesitzers befinden sich keine Personen in den Räumen. Die Bewohner der darüberliegenden Wohnungen sind durch die Nachbarn evakuiert worden.



**Der Hochleistungslüfter zeigt sofort Wirkung**

**Massnahmen:** Zwei Atemschutztrupps mit Schnellanriff und einer Druckleitung suchen die Räumlichkeiten mit der Wärmebildkamera ab und bekämpfen den Brand. Mit einer weiteren Druckleitung wird die Brandbekämpfung auf der Hinterseite der Liegenschaft unterstützt. Der Einsatz des Hochleistungslüfters dient der sofortigen Entrauchung. Die Bewohner der Liegenschaft werden durch den anwesenden Rettungsdienst betreut. Die Ermittlungen des kriminaltechnischen Erkennungsdienstes der Kantonspolizei St. Gallen wird mit Werkzeugen und Manpower längere Zeit unterstützt.



**Der Brand richtete grossen Schaden an**

Mittwoch, 3. August 2011, 1230 Uhr: **FW Braunau, Traktorenbrand, Riethüslistr. Landgasthof Riethüsli Alst. 1**

**Ausgangslage:** In einer Garage eines landwirtschaftlichen Betriebes beginnt ein Traktor zu brennen. Der Besitzer kann den Traktor mit Hilfe eines anderen Fahrzeuges aus dem Gebäude ziehen und mit einem nahe liegenden Nasslöschposten grösstenteils löschen.

**Massnahmen:** Der betroffene Garagenteil wird mit der Wärmebildkamera kontrolliert. An einigen Stellen muss die Schilfdecke geöffnet und auf Glutnester kontrolliert werden. Die Batterie des Traktors wird gekappt und das Fahrzeug auf auslaufenden Treibstoff kontrolliert.

**Anmerkung:** Bei einem Ereignis auf dem Gemeindegebiet Braunau werden über die Kantonale Notrufzentrale (KNZ) St. Gallen ein Pikettzug sowie das Einsatzelement Braunau aufgeboden. Bei diesem Einsatz wurde jedoch nicht das Alarmdispositiv Braunau verwendet sondern irrtümlich das Dispositiv Wil. Dadurch wurde das Einsatzelement Braunau nicht aufgeboden. Das Kommando hat diesen Fall mit den Verantwortlichen der KNZ besprochen.



**Der Traktor erlitt Totalschaden**

Freitag, 12. August 2011, 1510 Uhr, **FW Wil, Wasser aus Hydrant Hubstr. 103 bei Camion Transporte Alst. 0.2**

**Ausgangslage:** Ein LKW hat einen Hydranten auf dem Areal der Camion Transporte Wil umgefahren. Eine grosse Menge Wasser strömt aus und läuft auf die Autobahn A1. Die Polizei hat bereits auf der Autobahn die Gefahr signalisiert.



**Wasserumleitung mit Schalltafeln**

**Massnahmen:** Mit Schalltafeln wird das Richtung Autobahn abfliessende Wasser auf das Firmengelände umgeleitet. Die Lagerhallen auf dem Gelände werden auf möglich eingetretenes Wasser kontrolliert.

Sonntag, 28. August 2011, 1938 Uhr, **FW Wil Auto-Brand Zürcherstrasse 59 bei Auto Eberle Alst. 1**

**Ausgangslage:** Auf dem Gelände einer Autogarage an der Zürcherstrasse in Wil brennt ein Personenwagen. Die Kantonspolizei ist vor Ort und versucht mit einem Pulverlöschers dem Feuer Herr zu werden.

**Massnahmen:** Das Feuer wird mit dem Schnellangriff unter Atemschutz bekämpft. Entlang der Zürcherstrasse wird die Strassensicherung erstellt.



Foto: Kapo SG

**Ausstellungsfahrzeug in Brand**

## Einsätze bis zum 31. August 2011

Feuerwehr: 110  
AEF: 211

## Kurse und Ausbildung

Unsere Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich besucht:

### Verkehrsdienstchef und Stv in Goldach

- Adrian Bächle
- Martin Koller

### Instruktoren-Basiskurs in Andelfingen

- Marc Schwendener

## Strassenrettungsübungen für Pikettzüge



**Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst**

Beide Pikettzüge wurden vor den Sommerferien zum Thema Strassenrettung beübt. Schwergewicht dieser beiden Übungen war die Patientenrettung aus besonders schwierigen Situationen und die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Die Herausforderung bestand darin, dass die Unfallfahrzeuge auf der Seite lagen und Patienten im Fahrzeug innen in den Sicherheitsgurten hingen. Im zweiten Teil der Übung wurde die Detailausbildung in der Schneidetechnik trainiert.



**Besondere Lagen erfordern besondere Massnahmen**

## Kameradschaftliches

Nachwuchsfreuden im Hause **Ruedi Kull** und **Andrea Bossart**. Am 27. Juli 2011 kam ihr Sohn **Sebastian** zur Welt.

Doppelte Kinderfreude bei unserem Kameraden **Markus Schöni** und seiner Frau **Marlis**. Am 31. Juli 2011 erblickten die Zwillinge **Fabio** und **Luca** das Licht der Welt.

Über die Geburt ihrer zweiten Tochter **Sara** am 6. August 2011 freuen sich **Driss** und **Eva Amedrass**.

Am 11. Juni 2011 haben sich in der evangelischen Kirche in Wuppenau unser Kamerad **Silvan Hungerbühler** und seine Frau **Madeleine** das Ja-Wort gegeben.

## Besuch der Ehemaligen bei der Kp 1 und Kp 3

Am 23. Juni 2011 besuchte eine grosse Anzahl ehemaliger Kameraden anlässlich des Ehemaligenanlasses des Feuerwehrvereins die Übung der Kompanie 1 und Kompanie 3. Nach einem kurzen Apéro wurde die Einsatzübung der Kompanie 1 im ehemaligen Gerichtshaus beim Weier begutachtet. Anschliessend konnte die Detailausbildung im Bereich Elementareinsatz beachtet werden. Nach einer kurzen Demo des Verkehrsfahrzeuges G9 informierte Kommandant Andreas Döbler die Besucher über die wichtigsten Neuigkeiten, bevor sich die Aktiven und Ehemaligen zum gemeinsamen gemütlichen Teil im Restaurant Freihof trafen.



**Kritische Blicke von fachkundigen Ehemaligen**

### Autodrehleiter G4 im Dienste von SF DRS

Für den Anlass „SF bi de Lüt“ in der Wiler Altstadt, wurde die Autodrehleiter G4 für Filmaufnahmen eingesetzt. Eine feste Kamera wurde durch die Filmcrew am Korb montiert. Diese Kamera lieferte während der Sendung, welche live im Schweizer Fernsehen übertragen wurde, eindrucksvolle Bilder. Sie zeigten den Anlass auf dem Hofplatz aus rund 30 Meter Höhe. Während des Anlasses stand eine fünfköpfige Brandwache in der Altstadt für Erstmassnahmen im Ereignisfall Pikett.



G4 im Einsatz für SF DRS

Foto: Paul Scherrer

### Feuerwehr erfreut sich grosser Beliebtheit

Anlässlich des Ferienplausches der Stadt Wil sowie zahlreicher Anfragen von Schul- und Kindergartenklassen besuchten eine grosse Anzahl Kinder und Erwachsene während den Sommermonaten die Feuerwehr Region Wil. Dabei gewannen sie einen Eindruck von den Aufgaben und Leistungen der Feuerwehr. Das richtige Verhalten bei Brand sowie wichtige Elemente der Brandverhütung gehörten ebenso zum Programm wie die Besichtigung der Fahrzeuge im Depot. Höhepunkt eines jeden Besuchs war die Fahrt mit der Autodrehleiter auf rund 30 Meter Höhe.



Höhepunkt ist die Fahrt mit der Autodrehleiter

### Neue Kameradinnen und Kameraden gesucht!

Die Feuerwehr Region Wil sucht für das Ausbildungsjahr 2012 wieder neue AdF. Neben Inseraten in den lokalen Medien wird im September zudem im Kino Wil ein Dia während der Dauer von vier Wochen in allen Kinohallen geschaltet. Nach wie vor ist die Mund zu Mund Werbung das beste und nachhaltigste Mittel um neue Kameradinnen und Kameraden zu werben.

**Der Informationsabend für Feuerwehrinteressierte findet am  
Mittwoch, 19. Oktober 2011 um 1900 Uhr statt.**

Aus diesem Grund findet ihr in dieser Ausgabe des Gustav Infos ein Meldeformular beigelegt. Bitte teilt uns mögliche Interessenten mit.

### Wir zählen auf eure Unterstützung!

Erfolgreiche Werber erhalten am Januarrapport das SVRW-Sackmesser!

**Wir sind dabei**  
Feuerwehrlaute gesucht!

Feuerwehr Region Wil  
Tel. 071 913 40 13 / [www.svrw.ch](http://www.svrw.ch)

## Impressum

**Feuerwehr Region Wil**  
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil  
Telefon: 071 913 40 13  
Fax: 071 913 40 19  
E-Mail: [feuerwehr@stadtwil.ch](mailto:feuerwehr@stadtwil.ch)  
Internet: [www.svrw.ch](http://www.svrw.ch)  
Erscheint vierteljährlich  
Auflage: 250 Stück